

1. Dezember 2018 - Geheimnisvoller Sockel im Park



Bei einem Spaziergang gegenüber der Grabstelle, gleich hinter den Bungalow-Garagen, fällt er im entlaubten Wald ins Auge. Ein schiefer Sockel, bestehend aus alten Mühlsteinen, welche mittels Zement und Backsteinen befestigt wurden. Wer kennt diesen Sockel? Wer weiß noch, was einst auf diesem Podest stand? - Zwar existierte in Karwe tatsächlich einmal eine Windmühle. Aber bislang konnte uns niemand, auch nicht alteingesessene Karwer, darüber Auskunft geben, wer den Sockel aufstellen ließ und warum.

Der Parkverein Karwe e.V. ist sich aber darüber einig. Hier könnte und sollte wieder ein interessanter Blickfang - warum nicht ein modernes Kunstobjekt? - entstehen. Vielleicht sogar schon zum Fontanejahr 2019.

13. Oktober 2018 - 3. Arbeitseinsatz des Vereins



Herzlichen Dank an alle fleissigen Helfer, die am 13. Oktober bei herrlichstem spätsommerlichen Wetter wieder einmal dazu beitrugen, dem Park ein Stück weit seine alte Schönheit und Bedeutung wiederzugeben. Eine kleine Auswahl von Fotos ist wie immer im [Mitgliederbereich](#) eingestellt. Wer noch einen besonders gelungenen "Schnappschuss" beitragen möchte kann dies gerne unter Verwendung unserer Parkvereins e-mail-Adresse (kontakt@parkverein-karwe.de) tun. Wir freuen uns auf viele Impressionen des Tages!

22. September 2018 - Workshop "Natur im Garten"



Ca. dreißig Teilnehmer waren der gemeinsamen Einladung der **Agrarsozialen Gesellschaft e.V.**, Göttingen, der **Lenné-Akademie für Gartenbau und Gartenkultur e.V.** und des **Parkvereins Karwe e.V.** gefolgt, um sich in der „Galerie im Pferdestall“ über das Thema „Natur im Garten“ zu informieren. Die vielseitigen Fachvorträge umfassten ein breites Spektrum. Gesundheitsfördernde Aspekte der Gartenarbeit standen ebenso auf der Agenda wie die Bedeutung von Schulgärten oder die Förderung der Biodiversität durch naturnahes Gärtnern. Die Ziele der Aktion „Natur im Garten“ wurden detailliert vorgestellt. In einer Podiumsdiskussion bestand abschließend die Gelegenheit zur gemeinsamen Aufarbeitung mit

Organisatoren und Vortragenden. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Rundgang im Park. Dabei wurde nicht nur die naturnahe Parkflora durch die „Vereinsbiologin“ Dr. Jutta Zagon vorgestellt, sondern auch ein interessanter Einblick in die wechselvolle Geschichte des Parks durch den Vereinsvorstand, Krafft v. d. Knesebeck, geboten. Zum guten Gelingen der Veranstaltung trugen nicht zuletzt die besondere Atmosphäre des Veranstaltungsortes und des bereits etwas herbstlich wirkenden Gutsparks bei. Die Vorträge sind unter folgendem link einzusehen https://www.asg-goe.de/veranstaltung_ziv.shtml

28. Juli 2018 - Karwer Badestelle am Gutspark

Wie steht es mit der Wasserqualität?



Bei den anhaltend hohen Temperaturen stellt sich die Frage, wie es um die Qualität der Badestellen im Ruppiner See bestellt ist. In den letzten drei Jahren erhielten alle öffentlich zugänglichen Strandbäder drei Sterne (sehr gut), wobei im Wesentlichen die Anzahl von Darmbakterien das Qualitätskriterium darstellt. Aber Sauerstoffmangel und starke Erwärmung können unerwünschtes Blaualgenwachstum fördern und sogar zum Fischsterben führen. An der kleinen Karwer Badestelle im Eingangsbereich

des Gutsparks findet leider keine Qualitätsüberwachung von Seiten des Gesundheitsamtes statt, dafür aber an den benachbarten Badestellen in Wustrau und Gnewikow. Am 24. Juli fand die letzte Beprobung statt. Demnach besteht zwar die Gefahr einer möglichen Blaualgenblüte, aber bislang gibt es keine mikrobiologische Beanstandung. In Karwe dürften die Bedingungen ähnlich sein. Auf Hinweise vor Ort sollte an den Naturbadestellen auf jeden Fall geachtet werden. Eine Liste aller Brandenburger Badestellen mit Angaben zur Gewässerqualität bzw. Keimzahlen befindet sich hier: <https://badestellen.brandenburg.de/home/-/bereich/liste>.

19. Juli 2018 - Platanen "häuten" sich - auch im Park

In Berlin und anderen Städten ist es zurzeit ein auffälliges Phänomen. Von den Platanen platzt – insbesondere im oberen Astbereich – die Rinde ab. Dies ist, wenn auch nicht ganz so drastisch, bei unseren beiden alten Parkplatanen ebenfalls zu beobachten. Baumexperten geben Entwarnung. Die „Häutung“ der Platanen habe natürliche Ursachen. Im feuchten Sommer 2017 zügig gewachsen, schrumpft nun die Rinde bei der diesjährigen anhaltenden Trockenheit und löst sich ab. In der ursprünglichen Heimat der Platane, im kontinentalen Klima Südosteuropas, sind die Stämme im Kronenbereich und insbesondere bei schnellwüchsigen jüngeren Exemplaren zuweilen fast weiß.



3. Juli 2018 - EU-Fördermittel bewilligt!

Gute Nachrichten für alle Mitglieder, Freunde und Förderer des Parkvereins Karwe e.V.! Der Förderbescheid der Europäischen Union für die LEADER-Mittel ist eingetroffen. Somit heißt es pünktlich zum Fontanejahr 2019 "Leinen los". Die geplanten Arbeiten dürfen nun endlich offiziell begonnen werden. Der Vorstand bedankt sich herzlich für das vielfältige Engagement und die zahlreichen Spenden, welche diesen Erfolg möglich gemacht haben. Näheres im offenen Brief des Vorstands, der nachfolgend zum Download bereitsteht.



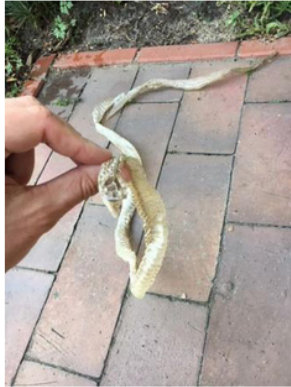
Förderungsbescheid - Offener Brief des Vereinsvorstands

Förderung bewilligt_Offener Brief des Vo

Adobe Acrobat Dokument [78.4 KB]

[Download](#)

3. Juni 2018 - Ringelnattern fühlen sich im Park wohl



Dies beweist das kürzlich aufgenommene Foto eines Parkvereinsmitglieds von den Häutungsresten einer Ringelnatter aus dem Parkgebiet. Die für den Menschen völlig harmlose Ringelnatter (*Natrix natrix*) ist in Deutschland besonders geschützt (Rote Liste - Vorwarnliste) und lebt offensichtlich dauerhaft in den Feuchtzonen des Parks.

Denn die Überreste der scheuen Schlangenart, die sich insbesondere von Amphibien ernährt, wurden schon des Öfteren in dem Areal entdeckt.

24. März 2018 – Erfolgreicher zweiter Arbeitseinsatz



Die aus organisatorischen Gründen notwendig gewordene Terminverschiebung des Frühjahrs-Arbeitseinsatzes stellte sich im Nachhinein als glückliche Fügung heraus. Bei Sonnenschein und vorfrühlingshaften Temperaturen ging die Arbeit leicht von der Hand. Erfreulicherweise fanden sich wieder mehr als dreißig hochmotivierte Helfer pünktlich um 9:00 Uhr auf dem Gutshof in Karwe ein. Nach der obligaten Arbeitsschutzbelehrung ging es routiniert - viele hatten schon beim ersten Einsatz teilgenommen - im vorderen Parkabschnitt in gut eingespielten Teams „ans Werk“. Das südliche Seeufer bis zur Badestelle wurde entmüllt, Baumsämlinge

„geknipst“, der Zufluss zum See gereinigt und die im Herbst des Vorjahres angelegte Benjeshecke um den Garagenbereich der Bungalows vollendet. Zweige, Äste und Stämme hierfür gab es reichlich in nicht enden wollenden Stapeln, die als Folge der Herbst- und Winterstürme bei Sicherungsarbeiten angefallen waren. Größere Stämme mussten zerteilt und Jungwuchs entfernt werden, so dass die Kettensägen kaum still standen. Durch die Lasten kam der Gartentraktor im weichen Boden oftmals ans Ende seiner Möglichkeiten, was die "Schubkräfte" der Helfer ein ums andere Mal auf eine harte Probe stellte. Doch Stärkung nahte rasch. Für professionelle Verpflegung sorgten wieder das „Kantinenteam“ im „Haus der Generationen“ sowie das „Kaffeemobil“ vor Ort im Park. Zur Belohnung schien am Feierabend die rotgoldene Sonne durch einen wieder etwas luftiger wirkenden Parkabschnitt. Der Abend endete mit einem gemütlichen Abendbrot bei Wildschweinbraten, Kartoffelsalat, Saft, Wasser und Bier. Geschlafen hat nach diesem Tag sicherlich jeder gut. Und zu guter Letzt noch eine gute Nachricht: am Ende des Tages war das 48. Mitglied für unsere Sache gewonnen. Wir sind gespannt. Wer wird das 50.igste Mitglied? – [Fotoimpressionen des Tages finden sich hier](#). (Hinweis: aus Datenschutzgründen befinden sich Personenfotos im geschützten Mitgliederbereich).

23. März 2018 - Vereinsversammlung mit Jahresbilanz

Auf der vierten Vollversammlung des Parkvereins Karwe e.V. stellte der Vereinsvorstand die Abschlussbilanz des Jahres 2017 vor. Mit siebenundvierzig Mitgliedern und einem Vereinsvermögen von rund 43.000,- € - konnte die LEADER-Bewerbung um Fördermittel vorbereitet und nach einigen bürokratischen Hürden korrekt und fristgerecht eingereicht werden. Der erste Vorsitzende des Vereins, Krafft v. d. Knesebeck, stellte das aktuelle Konzept vor. Wann das Signal zum „Loslegen“ aus Brüssel kommen werde, sei noch nicht abzusehen. Der Vorstand ist jedoch optimistisch, dass der Förderbescheid zum Fontanejahr 2019 vorliegen wird. Allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern wurde im Namen des Vorstands nochmals herzlich gedankt. Das detaillierte Versammlungsprotokoll ist im Passwort-geschützten [Mitgliederbereich](#) eingestellt.

11. März 2018 - Spät entdeckte Sturmschäden



Den letztjährigen recht heftigen Winter- und Herbststürmen hat sie nun doch nicht mehr standgehalten. Völlig ausgebrochen ist jetzt auch die zweite der beiden älteren "Seeberglinden" hinter der zertrümmerten Steinbank auf dem Aussichtspunkt zwischen den [Seebergen I](#) und II. Dafür spriesst der [Wunderlauch](#) schon wieder umso kräftiger.

Entdeckt bei einem Parkspaziergang am 11. März.



2. März 2018 - Der "kriechende Sellerie" in Karwe

Zwar nicht direkt im Parkgebiet aber unweit davon, auf den Seewiesen am südlichen Karwer Ortsausgang Richtung Altfriesack, wurde er entdeckt. Der „[kriechende Sellerie](#)“ (*Helosciadium repens*; *syn. Apium repens*). Die Pflanze ist in Deutschland vom Aussterben bedroht, was neben der Präsenz von Moorfrosch, Biber und Fischotter das kleine Ufergebiet bis Altfriesack zu einem Teil des europaweiten Natura2000-Netzes schützenswerter Fauna-Flora-Habitats (FFH) werden ließ. Eine regionale Arbeitsgruppe (rAG) der [Stiftung Naturschutz Fonds Brandenburg](#) wird sich nun mit einem Managementplan für das Gebiet befassen, der bis 2019 umgesetzt werden soll. Am 8. März findet hierzu eine Veranstaltung im Gasthaus zur Kastanie in Karwe ab 16:00 bis ca. 19:00 Uhr statt. Interessierte Bürger sind hierzu herzlich eingeladen.
